

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 130.

Dienstag den 10. Mai.

1853.

Bekanntmachung.

Nachdem, im Einverständnisse mit dem geehrten Rath hiesiger Stadt, das unterzeichnete Polizei-Amt die Beforgung der in §. 24 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 erwähnten, preßpolizeilichen Angelegenheiten, insbesondere die Erlaubnißtheilung zum Colportiren, Subscribentensammeln und Hausiren mit Preßerzeugnissen, ingleichen die Aufsichtsführung über den derartigen Geschäftsbetrieb übernommen hat, so wird hiermit solches zur Nachachtung bekannt gemacht, und es ergeht zugleich an alle hiesige Colporteurs, Subscribentensammler und Hausirer mit Preßerzeugnissen die Aufforderung, ihre Erlaubnißscheine, so weit es nicht bereits geschehen ist, unverzüglich und längstens binnen acht Tagen, bei 5 Thlr. Strafe, allhier anzuzeigen.

Leipzig, den 9. Mai 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Reisevorschlag.

Bei den herannahenden Pfingstfeiertagen dürfte vielleicht manchem Reiselustigen nachstehender Hinweis auf einen bis jetzt wenig bekannten schönen Punct unsers Sachsenlandes nicht unwillkommen sein. Mittelst der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn gelangt man jetzt leicht in die reizenden Thäler der Freiburger Mulde und der Zschopau, und 2—3 Tage reichen hin, um die schönsten Partien derselben kennen zu lernen. In einer Stunde fährt man von Riesa nach Döbeln, das sich 20 Minuten südlich von der Eisenbahn anmuthig auf einer Insel ausbreitet. Von hier aus führt auf dem linken Ufer der Mulde ein Fußweg über Groß-Bauchlitz, wo die Eisenbahn die Mulde überschreitet, nach Lechnitz, dessen nur erst im verflossenen Jahre vollendete Kirche gewiß zu den schönsten Dorfkirchen Sachsens gehört. Unweit davon liegt Schloß Schweta, an dessen Fuße sich die Freiburger Mulde und Zschopau vereinigen. Das nahe liegende Fährhaus in Töpeln gewährt einen schönen Einblick in den sogenannten „Töpelwinkel“, wohin wenigstens der Botaniker eine etwas beschwerliche Fußpartie nicht scheuen darf. Folgen wir nun zunächst dem Laufe der Mulde, so öffnet sich hier ein 2 Stunden langes, höchst romantisches Thal. Gleich am Eingange desselben erhebt sich dem Dorfe Westewitz gegenüber der Spitzstein, an den die Sage einen kühnen Sprung Ritter St. Georg's knüpft. In reizender Aue wandert man sodann bis zum Scheergrund, von wo aus man den gegenüberliegenden „Staupen“ mit Ueberresten von in grauer Vorzeit zurückweichenden Schanzwerken besuchen kann. 1/2 Stunde weiter abwärts liegt Buch mit seiner noch ziemlich erhaltenen Klostersruine, und gegenüber ladet „Töpfer's Ruhe“ zur Betrachtung eines herrlichen Panorama ein. Wer sich nicht durch das in der Ferne sichtbare Bergschloß von Leisnig nach dieser nur 1 Stunde entfernten Stadt führen läßt, der schlägt den Rückweg durch das Thal oder über Wendishain und Rauenhain nach Töpeln ein, um nun dem Zschopauthale einen Besuch zu machen. Ein angenehmer Weg führt über Wölsdorf zunächst nach Klein-Limmritz zu der hohen Eisenbahnbrücke, und von da über den Kuhstein an dem Saalbacher Viaduct vorüber nach dem großen Steinaer Viaduct. In geringer Entfernung erblickt man die Kummermühle, bei der sich wieder ein Viaduct befindet, und von wo aus man bei günstigem Wasserstande eine Kahnfahrt nach der „Nixkluft“ unternehmen kann. Hierauf gelangt man an den großartigsten Bau der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn, an den 92 Ellen hohen Viaduct der Diedenmühle, und von da aus führt unmittelbar ein Fußpfad über den Eichberg nach dem malerisch gelegenen Waldheim. 1 Stunde südlich von der Stadt, auf dem linken Ufer der Zschopau, befindet sich in höchst romantischer Gegend

Schloß Kriebstein, welches mit seinen Umgebungen, unter denen vorzugsweise die „Jägerlaube“ zu nennen ist, unstreitig zu den schönsten Puncten Sachsens gehört. Eine hölzerne, von den Zschopauslöchern sehr gefürchtete Brücke führt auf das andere Ufer nach dem Schlosse Ehrenberg, dessen Umgebungen nicht minder anziehend sind. Man könnte nun die Wanderung noch nach Ringethal, Mitweida, Sachsenburg und Lichtewalde ausdehnen und würde von letzterem Orte aus leicht über Chemnitz den Rückweg bewerkstelligen; wem aber die Zeit kurz gemessen ist, der kehrt über Kriebethal oder Rauschenthal nach Waldheim zurück, von wo aus er sich dann der Eisenbahn bedienen kann.

Theaternotiz.

Aus sicherer Quelle kommt uns so eben die Nachricht zu, daß es unserer thätigen Theaterdirection gelungen ist, den königlich sächsischen Hofopernsänger Tichatschek zu einem Gastrollencyklus zu gewinnen, in welchem der berühmte Sänger unter anderen Partien auch die des Cortez, des Propheten und des Tannhäuser gewählt hat. Was der hervorragendste der dramatischen Sänger der Gegenwart in der Rolle des Cortez leistet, haben wir vor zwei Jahren zu bewundern Gelegenheit gehabt, mit welcher Vollendung sowohl in Spiel wie Gesang er die beiden anderen Rollen ausführt, ist uns aus der Tagesliteratur so weit bekannt geworden, daß unsere Erwartung auf's Höchste gespannt wird. Freitag den 13. d. M. wird Tichatschek mit der Rolle des Tannhäuser den Reigen seines Gastspiels eröffnen.

G i t t e.

Wenn in einer Straße, wie die Antonstraße, nicht ein öffentlicher Brunnen ist, und die Miethsleute, bei deren Häusern die Hausbesitzer beim Bau versäumt haben, einen Brunnen graben zu lassen, wahrscheinlich in der Voraussetzung, daß ein solcher von der Gemeindebehörde werde angelegt werden, gezwungen sind, das zum stündlichen Hausbedarfe nöthige Wasser kannenweise von den Nachbarn zu erbetteln, so ist das ein wahrhaft bedauernswürdiger Zustand. Woher Wasser nehmen bei Feuersgefahr?

Die Straße selbst ist in einem erbärmlichen Zustande; bei Regenwetter bedecken Massen von Schlamm diese sogen. Straße, und durch das fast ununterbrochene Vorüberfahren der schwerbeladenen Wagen, welche jetzt Materialien zu dem im Bau begriffenen neuen Armenhause führen, wird der Weg buchstäblich grundlos gemacht. Während des anhaltenden Regens in letzter Zeit war ich oft Zeuge, daß die Pferde die stecken gebliebenen

Wagen nur nach großen Anstrengungen wieder flott machen konnten. Ganz so wie die, welche allwöchentlich die Marktbuden hin- und zurückfahren. Daß dabei die Peitsche des Fuhrknechts unbarmherzig die ausgezehnten Pferde martert, kann man sich vorstellen. Und wenn der Sommer kommt, werden die Sonnenstrahlen den Schlamm in eben so lästigen Staub verwandeln. Möchte doch die betreffende Behörde bis dahin diese Plagen abstellen oder wenigstens mindern lassen.

Ein Bewohner der Antonstraße: G.

Anfrage.

Wem liegt wohl das Reinigen der Straße vor dem Hause Nr. 18b auf der Tauchaer Straße hier ob? — Fast sollte man meinen, daß es daselbst eine rechtliche Verpflichtung hierzu nicht gäbe, da Sonn- und Wochentags der Koth gleichmäßig groß und zum Ekel der Passanten und Umwohnenden liegen bleibt.

Möchte diese Rüge nicht übel gedeutet, das Uebel aber demnächst durch entsprechende Maßregeln beseitigt werden. Veritas.

Berichtigung.

In Nr. 127 des Leipziger Tageblattes wurde eine Bemerkung aus der Spener'schen Zeitung Nr. 156 vom 20. December 1817 erwähnt, wonach das Osterfest, welches im Jahre 1818 auf den 22. März fiel, erst nach langem Zeitraum in dem Jahre 2285 wieder so früh, nämlich am 22. März gefeiert würde.

Der geehrte Einsender führte dagegen an, daß nach dem immerwährenden Kalender des M. Rüdiger schon im Jahre 1970 das Osterfest wieder auf den 22. März fallen würde, welches jedoch nicht richtig ist, da in diesem Jahre die Ostern erst den 29. März gefeiert werden können. Die Angabe in der Spener'schen Zeitung ist die richtige, denn erst 2285 fällt Ostern wieder auf den 22. März. Sch.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 9. Mai um 11 Uhr Vormittags 46 Sec. nach.

Börse in Leipzig am 9. Mai 1853.

Course im 14 Thaler - Fuß.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 1/4	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 16 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	102 1/4
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	6 1/2 *	—	do. do.	4 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 3/4	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 1/2 *	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	94	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/4	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	—	100
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/4	—	do. do. v. 500	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv. Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	—	111 1/8	idem 10 und 20 Kr. do.	—	2 1/2	—	do. do. v. 500	4	—	—
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	3 1/2	—	96 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/16	—					do. do. do.	4	—	102 1/2
im 24 Fl.-Fuß	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-			
Hamburg pr. 300 Mk. Rec.	k. S.	—	151 3/4					Part.-Obligationen.	3 1/2	—	110
	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prio-			
	k. S.	—	—					ritäts-Obligationen	4 1/2	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	—	91 3/4
	3 Mt.	6. 22 1/4	—					Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	—
	k. S.	—	81 3/4					do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
	3 Mt.	—	—					do. do. do.	5	90	—
	k. S.	—	94 3/4					Wiener Bank-Actien pr. Stück	950	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuß	2 Mt.	—	—					Leipz. Bank-Act. à 250 1/2 p. 100 1/2	—	—	192 1/2
	3 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien			215
	k. S.	—	—					à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. n.	—	—	—					Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien			36 1/4
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	—	—	—					à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
Process. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	—					Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien			136 1/2
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	—	11 1/4 *)					à 200 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien			—
								à 100 1/2 pr. 100 1/2	33 1/2	—	—
								Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	109 1/2

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 8 1/2 Pf.

Leipziger Börse am 9. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	110	109 1/2	Magdebg.-Leipziger.	331	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	138 1/2	Sächs.-Baiersche	—	91 7/8
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	103 1/4
Berlin-Stettiner	160	159	Thüringische	110	109 1/2
Cöln-Mindener	—	123	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	94 5/8
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	217	215	desbank. La. A.	170 1/2	170
Löbau-Zittauer	—	36 1/2	do. La. B.	—	158 1/4

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Vit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cab. de lect.), Centralhalle, Salon d. Badehauses, v. früh 8 bis Abds. 10 U.

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

O. F. Kuhn's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers, Volkmar's Hof, neben d. Post.

Optisches und physikalisches Magazin von J. J. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrochen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Behardt in Reichels Garten.**

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Druck- und Färberei von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

**H. Meike, { Erzeug. Stickereien } Grimm. Str. 2.
{ & Spitzen-Manufactur, }**

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleiwanden u. dgl. Tücher } k. Meike.
zu wirklichen Fabrikpreisen.

Louis Lips jun. empfiehlt und verkauft billigst alle feine und ordinaire Bürsten- und Pinselwaaren Salzgäßchen Nr. 8.

**Bernhard Martin, { Gewölbe: Salzgäßchen Nr. 4.
Schuhmacher, } Wohnung:
Nicolaisstraße Nr. 43.**

Handschuh- und Hosenträger-Fabrik von **F. C. Senziger,** Auerbach's Hof Nr. 11.

Englisches Kleidermagazin für die feine Herrenwelt von **Peter Huber,** Markt Nr. 8.

Die Camera obscura vor dem Petersthore ist täglich von 9-5 Uhr geöffnet.

Theater. 125. und letzte Abonnementsvorstellung. (I. Bons-Vorstellung.)

Zum ersten Male:
Satan's Freie.

Dramatisches Gemälde in 5 Acten, frei nach dem Französischen bearbeitet von **L. v. Alvensleben.** (Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Graf Ferdinand von Mauléon	Herr Böckel.
Julius von Barinville, Glückritter,	Herr Lobe.
Gustav d'Aligny, Banquier,	Herr Rudolph.
Hector d'Hauterive, Renommist,	Herr Stürmer.
Gollin, Mauléon's alter Diener,	Herr Saalbach.
Digontu,	Herr Scheibler.
Golaffe, } Schmuggler,	Herr Pauli.
la Blüve, }	Herr Stephan.
Ein Korporal	Herr Müller.
Laura von Mantelle, eine junge Wittwe, verlobt mit Mauléon,	Fräul. Schäfer.
Satan	Fräul. Liebig.
Ein Arzt	Herr Herboldt.
Ein Bedienter bei Frau von Mantelle	Herr Klemm.
Ein Bedienter der Frau von Verelière	Herr Hermes.
Ein Ballgast	Herr Steps.
Soldaten. Bediente. Gäste beiderlei Geschlechts.	Schmuggler.

Ort der Handlung: Paris.

Hierauf:
's Lorle, oder: Ein Berliner im Schwarzwalde.

Schwank mit Gesang in 1 Act von **J. Ch. Wages.** (Regie: Herr v. Dhegraven.)

Personen:

Freiherr von Strigow	Herr von Dhegraven.
Jacob Gegenbacher, Wirth zum grünen Baum,	Herr Menzel.
Lorle, eine Magd,	Frau Günther-Bachm.
Frieder, ein junger Müller,	Herr Gramer.
Erster, } Bauer	Herr Steps.
Zweiter, }	Herr Winger.
Dritter	Herr Bindemann.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Illustrirter Dresden — Prager Führer.

Malerische Beschreibung von Dresden, der Sächsischen Schweiz mit Teplitz, der Dresden-Prager Eisenbahn und Prag. Mit 145 Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, einer Karte der Dresden-Prager Eisenbahn und den Orientirungsplänen von Dresden und Prag.

In engl. Einband. Preis 2 Thlr.
LEIPZIG, J. J. WEBER.

Bekanntmachung. Von der unterzeichneten Gerichtsbehörde soll wegen einer ausgetragten hypothekarischen Forderung das allhier gelegene, im Brandcataster mit Nr. 48 bezeichnete, im Grund- und Hypothekenbuche für das Dorf Groß- und Kleinpodelwitz Folium 46 eingetragene und Meister Adolph Bruno Schneider gehörige Hausgrundstück sammt allen Ein- und Zubehörungen, von uns und von Sachverständigen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Steuer-Einheiten und Abgaben, auch eines Auszugs zu 505 Thln. taxirt, und zwar mit Einschluß, sodann aber nach Befinden mit Ausschluß des Auszugs,

den **15. Juni 1853** an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Das Nähere geht aus dem in der Schänke allhier befindlichen Anschlag hervor. Haus Podelwitz bei Leipzig, den 2. April 1853.
Das Herrschaftlich Selbke'sche Gericht das. Kittler.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Requisition des Stadtgerichts Mittwalda soll Erbtheilungs- halber die vor dem hiesigen Gerberthore in der Pechscher Markt am rechten Ufer der Parde gelegene Badeanstalt, das **Gothische Bad** genannt, von dem unterzeichneten Landgericht den **Achtzehnten Mai 1853,** Vormittags 12 Uhr

im Wege freiwilliger Versteigerung öffentlich verkauft werden. Das fragliche Grundstück, dessen Zubehörungen an Gebäuden, Gärten, Wiese, Teich und Badeeinrichtungen einen Flächenraum von 2 Acker 97 □ Ruthen umfassen, ist nebst den darin befindlichen Inventariestücken, jedoch ohne Berücksichtigung des nicht unbedeutenden Ertrags der Bäder, auf 2744 Thlr. 13 Ngr. gewürdert worden.

Die Verkaufsbedingungen und sonst alles Weitere enthält der Anschlag auf dem Vorsaale des Landgerichts. Leipzig, den 18. April 1853.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmell. Günther.

Auction.

Mittwoch den 11. dieses Monats Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr werden verschiedene Nachlassgegenstände, als: Bücher, Kleider, Wäsche, Wirthschaftsgeräthe, Jagd- und Maler-Utensilien etc. in Nr. 4 im Salzgäßchen in der 1. Etage durch mich gegen Baarzahlung notariell versteigert.

Ein specielles Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist auf meiner Expedition einzusehen. Leipzig, den 7. Mai 1853.

Adv. **Julius Schöne,** req. Notar, Salzgäßchen Nr. 4, 2. Etage.

Auction.

Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. Mai Fortsetzung der Auction in Nr. 1 der Frankfurter Straße.

In der Auction

Katharinenstraße Nr. 6 kommen heute folgende Gegenstände vor: **verschiedenartige Stöcke, ff. Lederdamentaschen, ff. Portemonnaies, Brieftaschen, ff. Reiseneccessaires, Cigarrenetuis, Cigarren, diverse Saucen u. A.**

AUCTION Ich erbitte mir die Verzeichnisse für die Gewandhaus-Auction. **Ferdinand Förster.**

K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien,

Grund: Capital 3,000,000 Gulden Conv.-Münze,

übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf

Waarenlager, alle Gegenstände der Haushaltung, Getreide u. in Städten wie auf dem Lande unter jeder Art von Bedachung zu billigen, festen Prämien ohne irgend eine Nachzahlung.

Die Versicherungen werden im Bierzehnthalerfuß abgeschlossen und alle Zahlungen in gleicher Münzsorte geleistet. Nähere Nachricht, so wie Prospective ertheilen

Special-Agent für Leipzig:

Theodor Lindner, Grimm'sche Straße Nr. 6.

Haupt-Agentchaft für Sachsen:

Carl Colditz jun.

Auszug aus dem Rechnungsabschlusse der K. K. priv. Ersten Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien pr. 1852:

Laufende Versicherungen Ende 1852	207,445,107 Fl.
Prämien- und Zinsen-Einnahme 1852	889,884 "
Bezahlte Brandschäden, Zinsen u., Belohnungen	783,184 "
Grund-Capital	3,000,000 "
Prämien- und Gewinnst-Reserven	869,233 "
Zinsenvortrag	5,674 "

Bei **C. S. Neclam sen.**, Grimma'sche Straße Nr. 23/683 ist so eben angekommen:

Der kleine Gärtner,

oder gründliche Anleitung zu Allem, was zur Cultur und Fortpflanzung der Gewächse, besonders der Blumen und Zierpflanzen, erforderlich ist. So wie entdeckte Geheimnisse der überraschendsten Blumentünste. Blumen in allen beliebigen Farben wachsen zu lassen u. s. w. Von einem alten Gärtner. 2te Auflage. 160 Seiten, eleg. broch. Preis 7 1/2 Ngr.

Inhalt: Gartenanlagen. Von den Erdarten und Düngungsmitteln. Cultur: die Vermehrung der Pflanzen. Von dem Saamen. Von den Zwiebelgewächsen und deren Vermehrung. Von den Schößlingen, Wurzelläufern und Wurzelzertheilungen. Von den Ablegern. Von den Stecklingen oder Stopfern. Vom Pfropfen und Decultiren der Bäume. Von der Erziehung und Pflege der Pflanzen. Die Spargeltreiberei. Champignon-Beete. Künstliche Kartoffeltreiberei. Künstliche Salattreiberei. Ueber die Anlage eines Obst- und Gemüsegartens. — Blumentünste: Die Kunst, lauter gefüllte Levkojen zu erziehen. Weiße Blumen, Nelken, Levkojen u. mit schwarzer, grüner oder blauer Farbe wachsen zu lassen. Einfaches Treiben von Blumenzwiebeln, in Gläsern. Blumen-zwiebeln, besonders Hyacinthen, zu treiben, wovon die eine ihre Blüthe unter sich im Wasser, die andere über sich in der Luft entwickelt. Schwimmendes Blumenbeet auf einem Teiche. Abgeschnittene Blumen lange frisch zu erhalten. Wiederbelebung abgeschnittener verwelkender, doch nicht zu dürre Blumen. Wiederbelebung ganzer vertrockneter Pflanzen oder Pfropfreiser. Zweige von Obstbäumen um Weihnachten im Zimmer blühend zu haben. Musterkarten von Pelargonien und andern Blumenblättern anzulegen. Farben-Veränderungen der Blumen durch Dämpfe und Flüssigkeit.

Anlage einer lebenden Blumenuhr. Einen Obstbaum-Ast mitten im Winter zur Blüthe und Frucht zu bringen. Mehrere Sorten Rosen an einem Stocke zu erziehen. Rosen später als gewöhnlich, ja selbst im Winter blühen zu lassen. Blumen so auszutrocknen, daß sie ihre natürliche Schönheit behalten. Urnen, Vasen, Gefäße, ja sogar Flaschen oder eine Leier anmuthig mit lebendem Grün überwachsen zu lassen.

Etablissemments-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum anzuzeigen, daß ich heute ein **Bug- und Modewaaren-Geschäft**, Gewölbe Reichstraße Nr. 47, eröffnet habe.

A. Schäfer.

Ich werde stets bemüht sein, durch reelle und billige Bedienung das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. **Die Obige.**

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr goldne Sonne, Gerberstraße, sondern goldne Laute, Frankfurter Straße.

C. Bölkner, Ziegeldeckermeister.

Daß meine Wohnung sich jetzt **Nicolaistraße Nr. 50** befindet, zeige ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst an, und bitte um fernere gütige Aufträge. Auch suche ich Mädchen zum sofortigen Antritt. **Wilhelmine Franke**, Weisnäherin.

Einem geehrten Publicum und meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich mein Fleischwaarengeschäft, nicht mehr Petersstraße Nr. 39, sondern **Markt Nr. 9** verlegt habe; zugleich empfehle ich täglich gekochten Schinken und warme Saucis:hen. Um gütigen Zuspruch bittet

Aug. Weise, Fleischwaarenhändler.

Etablissemments-Anzeige.

Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage neben meinem schon seit längerer Zeit am hiesigen Plage bestandenen **Buchbinder-Geschäft** noch ein

Verkaufs-Geschäft

für alle in dieses Fach schlagende Artikel eröffnet habe.

Indem ich mir verstatte, auf mein vollständig assortirtes Lager von **Leder- und Galanteriearbeiten, Sandlungsbücher, Schreib-Utensilien u. s. w.** aufmerksam zu machen, empfehle ich mich zugleich zur Garnirung von Stickerien aller Art ganz ergebenst, und werde mich bemühen, durch solide und billige Arbeit das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Leipzig, den 10. Mai 1853.

Gustav Rüger.

Verkaufs-Local: Grimm'sche Straße Nr. 36, Sellier's Haus, dem Neumarkt gegenüber.

Heinemann's Hôtel zur „Stadt Leipzig“ in Dresden.

Das im vorigen Jahre neu gebaute **Hôtel** enthält **95 Logir-Zimmer, 1 Speisesaal, 1 Keller-Local** mit **2 Billards, Stallung und Remise**. Die Einrichtung ist der jetzigen Zeit entsprechend. Bedienung zuvorkommend und prompt, dabei billige Preise.

Ein resp. reisendes Publicum um gütigen Besuch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll und ergebenst

Aug. Dav. Heinemann.

Die Trinkanstalt für die künstlichen Mineralwässer des Dr. STRUVE

wird den **23. Mai** eröffnet, den **3. September** wieder geschlossen werden, und befindet sich, nach wie vor, in **Gerhard's Garten**.

Dasselbst werden auch die sämtlichen künstlichen Mineralwässer stets zum Versenden und zum Handverkauf in frischer Füllung bereit gehalten, so wie dieselben auch in den hiesigen Apotheken und bei Herrn **S. Ritter** zu haben sind.



Von meinen allgemein zweckmäßigen Sandstein- Feuerzeugen



habe ich sowohl in als außer den Messen, welche ich wegen Geschäftshäufung für die Folge nicht zu besuchen gedente, Herrn **F. W. Sturm** in Leipzig ein Commissionslager übergeben, woselbst solche zu den Fabrikpreisen stets vorräthig sind.
Heinrich Kossbach aus Einberg.

Das Lager ist in obigen Feuerzeugen vollständig assortirt und empfehle ich dasselbe zu geneigter Abnahme.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Im Zimmermalen und Lackiren

weiß und in allen Holzfarben, Eisenbronzen, Firnischreiben u. s. w., empfiehlt sich reell und billig **W. Liebsch**, Maler, Hall. Gäßchen 5, 1 Tr.

Zurückgekehrt von einer Reise, die ich durch Deutschland, die Schweiz und Frankreich gemacht, habe ich vorzüglich in Lyon und Paris die ersten Etablissements, die sich mit Waschen, Färben und Degraffiren der Stoffe beschäftigen, besucht und deren Verfahrensweise genau kennen gelernt. Mit der Versicherung, daß ich, unterstützt durch eine complete Einrichtung, bei angemessenen Preisen das Bestmögliche in diesem Fache vollführen werde, beziehe ich mich auf meine bekannten Leistungen, die den Beifall der geehrten Damenwelt stets erlangt haben.

Die Annahmen sind:

für **Leipzig**, Universitätsstraße Nr. 23.

„ **Breslau**, Dhlauerstraße Nr. 83.

„ **Stettin**, Breite Straße Nr. 345.

W. Spindler

in **Berlin**, Wallstraße Nr. 12.

Feine Wäsche wird gewaschen, geplattet und maschint Reudniger Straße Nr. 1b, 3 Treppen.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

!!! Das englische Kleider-Magazin !!!

von **Peter Huber**, Markt Nr. 8,

empfehle die modernsten Herrenkleider für jeden Stand und stellt bei solidester Bedienung die billigsten Preise; ebenso werden Bestellungen prompt effectuirt und dadurch den geehrten Abnehmern zu wiederholten Aufträgen Veranlassung gegeben.

Die Weißwaaren- u. Stickereien-Handlung von S. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage, Ecke der Reichsstraße,

empfehle alle Arten Stickereien, als Chemisettes, Kragen, Ärmel, Röcke, Taschentücher, Streifen und Einsätze, Schleier, Tüll und Spitzen, Tarlatane, so wie Mull, Mansok, schott. Batist, Jaconnet, Shirting, Wallis, Köper, Bettdecken, Schnuren Röcke, Gardinen, Gaze ic. und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Niederländer Sommer-Buckskins

in älteren Mustern verkaufen à Elle 15, 18 und 20 ^{1/2}

Wipold & Seyferth, Markt Nr. 14.

Futterstoffe in schwarzem Orlean, Kitai, Glacé, Shirting ic. verkauft zu den niedrigsten Preisen im Ganzen und Einzelnen
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3.

Seidene Halstücher für Herren, namentlich gute schwarze Taffettücher, verkauft auffallend billig
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Möbeldamaste und Tischdecken in größter Auswahl der neuesten Muster verkauft im Einzelnen zu billigen Fabrikpreisen
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Die Strohhut-Fabrik

von

Julius Kirchner,

Hainstraße Nr. 1,

empfehle sich im Bleichen und Modernisiren getragener Strohhüte wie auch ein großes Lager Geflecht-, Bordür- und Fantasie-Hüte in schönsten Façons und billigsten Preisen.

Empfehlung.

In dem neu etablirten Geschäft im Brühl Nr. 79 ist eine schöne Auswahl von Stroh- und Bordürenhüten zu haben; auch werden daselbst Hüte gebleicht und garnirt.

= Wein-Pomade =

von

G. Fontaine, Coiffeur in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten, aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben bei

G. Schulze,

Hainstraße, Hotel de Pologne.

Beste engl. **Gummistoffe** (zum Einsetzen in Stiefeletten) in Seide, Mohair und Baumwolle, schwarz und couleurt, so wie engl. **Schuhstoffe** in Lasting, Serge de Berry etc. empfing direct und empfiehlt

Robert Jahn, Ritterstraße Nr. 5.

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als Hemden in Shirting, schlesischen und Bielefelder Leinen neuester Façon, Vorhemdchen, Halskragen und Manschetten in Leinen und Batist, empfiehlt in größter Auswahl
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8, der Börse vis à vis.

f. Parfümerien u. Toilette-Seifen.

Mandelseife, Königsseife, echte, Rasir- und Badeseife, Cocos-Nuß-Dei-Soda-Seife, echte Windsorseife, ff. Haaröle, reine Rindsmark-Pomade mit und ohne China, echt Eau de Cologne, Räucherpulver, Räucherkerzen, Räucherpapier etc. empfiehlt zu billigen Preisen im Duzend und Einzelnen

S. A. Eckoldt, Salzgäßchen Nr. 6.

J. C. Eichler

aus

Lengsfeld und Leipzig,

Gewölbe:

Grimm. Straße Nr. 24,

empfehlte sich dem geehrten Publicum mit seinem Lager

weißbaumwollener Waaren
eigener Fabrik

zu festen Preisen und eben so billig als in der Messe.

Ebenso bunte Baumwollenzeuge à Elle 2 1/2 Ngr.

Gröföffnung des Gewölbes am 10. Mai.

Herren-Mützen

neuester Façon de Paris in verschiedenen Stoffen,

Stück 15 Ngr.,

sind dies Jahr durchweg höchst sauber und dauerhaft gearbeitet und mit gutem Lederschild versehen, weshalb ich mir erlaube, selbige den geehrten Herren hiermit bestens zu empfehlen.

Reichstraße Nr. 48. Eduard Graff, früher Friedr. Kniesche.

J. C. Voigt

aus Plauen und Leipzig,

Salzgäßchen Nr. 2,

empfehlte sich mit seinem Lager in allen Arten Stickereien und Puz und in allen in dies Fach einschlagenden Artikeln in reicher Auswahl zu dem bevorstehenden Pfingstfeste, als: Aermel, Chemisettes, Anfaßstreifen, Zwischensatz, Taschentücher, Plisse, in Allem das Neueste, und verkauft zu den bekannt billigen Preisen.

Gustav Krause, Grimma'sche Strasse
No. 33,

empfehlte elegant und dauerhaft gearbeitete Schuhe und Stiefelchen für Damen.

Den Herren Schuhmachermeistern

empfehle ich Gummistoff zu Schuhzwickel in Baumwolle, Wolle und Seide, so wie auch Sentel und Einsatzbänder in allen Farben.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Neueste Besätze auf Mantillen

in gemusterten und glatten Sammetbändern, Moirébändern und cordonnetseidenen Fransen empfehle ich im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen. B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Kattune, 3/4 breit und echtfarbig, von 2 1/2 Ngr. an die Elle empfehle

Ferd. Blaubuth, Koch's Hof.

Feinste

Pariser Herrenhüte

von bekannter vorzüglicher Qualität, und feinste Pariser Handschuhe chevreaux empfehle in grosser Auswahl billigst

Pietro S. Sala,

Grimm. Strasse Nr. 8.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath von Lwinen, Westen, Beinkleidern und Schlafrocken sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36.



Billig verkaufe ich eine große Partie aufrangirte Damen-Schuhe und Stiefelchen.

C. G. Bauer.

Pariser Herrenhüte

— veritable — neuester Façon,

in hinreichender Auswahl für jedes Kopfmass, bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Für Herren:

Westenstoffe, Halstücher, Taschentücher und Cravatten empfehle zu billigen Preisen Ferd. Blaubuth, Markt, Koch's Hof.

Spitzenmantillen,

dergl. Tücher, sind wieder in sehr großer Auswahl vorrätig und empfehle solche, so wie alle Arten Stickereien und Weißwaaren zu sehr billigen Preisen

J. S. Reichseuring, Grimm. Straße Nr. 10.

Kaukasisches Insekten-Pulver,

echtes, in Gläsern für 4 Ngr. empfehlen

Gebr. Tecklenburg am Markt.

100 Ctr. gute harte Waschseife,

à Ctr. 6 Thlr., empfehle A. Leonhardt, Petersstraße Nr. 23.

Kerbmaschinen

sind zu verkaufen bei
Apling, Barfußmühle.

Ertheilung halber ist ein schönes Haus mit großem Garten in, und eine schöne Villa in der Nähe Leipzigs billig zu verkaufen. Näheres unter X. 100. poste restante sco. Leipzig.

Zu verkaufen ist in der Marienvorstadt ein Haus für 5000 Thlr., Anzahlung nach Belieben. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 1A.

Zu verkaufen ist ein Haus mit 4 Logis und Garten mit vielen tragbaren Obstbäumen in angenehmer, gesunder Lage, 1/2 Stunde von Leipzig, dicht an einer Chaussee, sehr geeignet für eine kleinere bürgerliche Familie als Sommerlogis; Preis und Anzahlung sehr gering. Adressen mit H. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist sofort ein schön eingerichteter Garten mit Salon im Johannisthal. Näheres Reichstraße Nr. 9 bei F. Möbius.

Ein gut angebrachtes Victualienengeschäft ist billig zu verkaufen und das Nähere zu erfragen Ritterstraße Nr. 22, im Vorderhause 4 Treppen.

Theater-Bons für alle zu Bons bestimmten Plätze sind für die Hälfte der gewöhnlichen Preise zu haben bei
C. Schmidt, Brühl Nr. 57.

Theater-Bons, von heute an gültig, sind für alle Plätze in beliebiger Zahl zu haben Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal, bei
Steger.

Theater-Bons verkauft billigst
C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

Zu verkaufen ist ein 2thüriger Kleiderschrank

Johannisgasse Nr. 20.

Zu verkaufen ist ein eleganter Nußbaum-Nächtisch für 6 an Universitätsstraße Nr. 21, 3 Treppen links.

Eine Commode mit Aufsatz (Alterthum) ist billig zu verkaufen Lindenstraße Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein Secretär, braun polirt, für 8 Thaler lange Straße Nr. 17, 2. Etage.

Nitterguts-Verkauf.

Das zur Förster'schen Concursmasse gehörige Nittergut Kleinschocher stelle ich andurch mit Bewilligung der Gläubigerschaft zum Verkaufe aus freier Hand. Dasselbe liegt eine Stunde von Leipzig an der Aue, ist durch seine Anlagen und Gewächshäuser weithin bekannt, so wie mit vollständig möblirtem Herrnhaufe versehen und hat nebst den dazu gehörigen Rusticalgrundstücken 512 Acker 209 □-Ruthen Areal mit 14154,05 Steuereinheiten.

Der Kauf ist unter vorzubehaltender Genehmigung des hiesigen Stadtgerichtes als der Concursbehörde von mir abzuschließen. Die Verhandlungen darüber halte ich

bis zum 20. dieses Monats

offen und bin gern bereit, Kauflustigen mündliche wie schriftliche Auskunft zu ertheilen.
Leipzig, den 9. Mai 1853.

Dr. Hoffmann,
Gütervertreter im Förster'schen Creditwesen.

Eine engl. Dreh = Wäsch = Rolle,

in Eisen gehend, für eine Hauswirthschaft passend, ist wegen Räumung des Locals billigst für den Preis von 36 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 71.

Zu verkaufen stehen billig solid und modern gearbeitete Divans und Ottomanen Petersstraße Nr. 38, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 1 Gartensopha, 2 Blumenstellagen und Wasserfässer Nicolaistraße Nr. 38.

Acht Stück leere gebrauchte Packkisten sind zu verkaufen Reudnitzer Straße Nr. 1 b, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein fast neuer Kinderwagen auf Federn und eisernen Achsen Neumarkt Nr. 29 parterre.

Zu verkaufen sind billig 1 Gebett gute Federbetten und ein dauerhafter Divan Ritterstraße Nr. 39 im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei gute Zug-Pferde Burgstraße Nr. 10.

Ein Geschäftsreisender verkauft einen weißen, sehr schönen einjährigen

Seidenpudel,

kleiner echter Race, welcher gut dressirt ist und viele ausgezeichnete Kunststücke kann.

Näheres beim Hausmann, Königsplatz Nr. 19.

Zu verkaufen sind junge Wachtelhunde. Anzusehen von Mittag 12 bis Abends 6 Uhr Barfußmühle, im Hofe rechts 3 Tr.

Zu verkaufen sind junge Wasserhunde, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, große Windmühlenstraße Nr. 5 parterre.

Ein schön schlagender David-Sprosser nebst einem schönen großen Asclepia-Stock sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Lindenstraße Nr. 1, im zweiten Hofe 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Einige 60 Stück schöne und gesunde Kirschbaum-Pfosten, von 2, $2\frac{1}{2}$ bis 3 Zoll Stärke, 6 bis 17 Zoll Breite und 2 bis 7 Ellen Länge, liegen bei mir zum baldigen Verkauf bereit und ersuche ich darauf Reflectirende mit mir deshalb in Unterhandlung zu treten. Steinpleiß bei Werdau.

Carl Wild.

Hyacinthen-Verkauf.

Heute erhielt ich wieder eine Partie schöne frische abgeschnittene Berliner Hyacinthenblumen in den schönsten Farben.

Der Verkauf derselben ist auf dem Markte in der Nähe des Barfußgäßchens.

Georginen

in angetriebenen Knollen, das Duzend 1, $1\frac{1}{2}$ u. 2 Thlr. sind von jetzt an zu haben im Blumenverkauf von

G. A. Nobland, Auerbach's Hof Nr. 65.

18-20 Centner sehr schönes Heu sind zu verkaufen im Gute Nr. 77 in Großschocher.

Frische Weißbierhefen sind zu haben Kupfergäßchen Nr. 3.

Morgen Mittwoch ist **Jungbier** zu haben in der Restauration Ecke der West- und Moritzstraße.

Cigarren-Lager.

Friedr. Voigt, Petz. Str. 3 Rosen.

Ich nahm in letzter Zeit mehrere größere, schön fallende, abgelagerte Partien in Verkauf und biete in allen Preisen große Auswahl.

Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und, da ich von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralbrunnen die **Hauptniederlage für hier u. Umgegenden** erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so gut als an den Quellen selbst, aufs pünctlichste ausführen zu können, als:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 25. Kissinger Rakoczibrunn. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | - - Glasfl. |
| 3. Brückenauer Eisenquelle. | - - Gasfüllung. |
| 4. Carlsbader Marktbrunn. | - - Gasfüllung, |
| 5. - Mühlbrunn. | - - Glasfl. |
| 6. - Neubrunn. | 26. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 7. - Schlossbrunn. | 27. Lieberwälder Sauerbrunn. |
| 8. - Sprudel. | 28. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 9. - Theresienbr. | 29. - Kreuzbrunn. |
| 10. Dryburger Sauerbrunn. | - - Glasflaschen. |
| 11. Eger Franzensbrunn. | 30. Pillnaer Bitterwasser. |
| 12. - Salzquelle. | 31. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 13. - Wiesenquelle. | 32. Saidschützer Bitterwasser. |
| 14. Elsterbrunn. | 33. Schlangenhader Wasser. |
| 15. Emser Kesselbrunn. | 34. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 16. - Kränchesbrunn. | 35. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 17. Fachinger Sauerbrunn. | 36. - Weinbrunn. |
| 18. Friedrichshaller Bitterw. | 37. Selterserwasser. |
| 19. Geilnauer Sauerbrunn. | 38. Spaa Pouhon. |
| 20. Gieshübler Sauerbrunn. | 39. Tölzer Jod-Schwefelwssr. |
| 21. Gleichenberger Constant-
quelle. | 40. - - Sodawasser. |
| 22. Hohensteiner Stahlquelle. | 41. Vichy grande Grille. |
| 23. Homb. Elisabethquelle. | 42. Weilbacher Schwefelbr. |
| 24. Kissinger Maximilianbr. | 43. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 44. Wittekinder Salzbrunn. |

Carlsbader Sprudelsalz.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Seesalz.

Pastilles digestives de Bilin.

PS. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Füllungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf Verlangen recht gern.

Leipzig, im Monat Mai 1853.

Mineralwasser-Handlung von
Samuel Bitter,
Petersstrasse, im grossen Reiter.

Täglich frische Milch und Sahne bei **A. Junge,** Colomadenstraße Nr. 5.

Von heute bis den 14. Mai sind lebendige Borsch- und Speisefische das Pfund à 12 Pf. zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 19 parterre bei **A. Böse.**

Rosinen, 2te Sorte,
in schöner großer Frucht, pr. à 40 S., empfiehlt
C. L. Pfüger, Halle'sche Straße.

Syrup,
gutschmeckend und stark, pr. à 12 und 15 S., empfiehlt
C. L. Pfüger, Halle'sche Straße.

Bergmann's
Zahuseife
aus Waldheim empfiehlt
C. F. Schubert, Brühl 61.

1 Büchse 3 Ngr. 1 Büchse 6 Ngr.

Dr. Gräfsche
Brustbonbons,
empfehlen Allen an Husten
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

1 Schachtel 2 1/2 Ngr. 1 Schachtel 2 1/2 Ngr.

Um damit zu räumen,
verkaufe ich besten **Erfurter Gries** à 1 1/2—2 Ngr., beste **Erfurter Graupen** à 1 1/2—1 3/4 Ngr., **Fadennudeln** à 2 Ngr. 8 S., **Erfurter Macaroni** à 4 Ngr., **Eiergraupen** à 3 Ngr. 5 S., **Straußnudeln, Bandnudeln, Facounnudeln** à 3 Ngr. **Moriz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.**

Brünellen à 4 Ngr., **Katharinenpflaumen** (demi-choix) à 5 Ngr., **ganze Rosmarinäpfel** (getrocknet, aus Tyrol), à 8 Ngr. empfiehlt
Moriz Rosenkranz.

Maitrank
von frischen Kräutern und bestem Moselwein, à Flasche 7 1/2 Ngr. (13 Flaschen auf ein Duzend), empfiehlt
Moriz Rosenkranz.

Echten Schweizer Kräuterkäse, à 3 Ngr., empfiehlt
Moriz Rosenkranz.

Ich empfehle:
ff. **Provencer-Del** in Flaschen,
ff. **französischen Essig,**
ff. **französischen und englischen Senf,**
englisches Senfpulver,
Mixed-Pickles,
englische Fisch- und Fleischsaucen,
bester Qualität
Emil Probst,
früher Sellier & Comp.

Kieler Sprotten,
geräuch. **Aheinsachs, ger. Hamb. Rauchfleisch, ger. Hindsjungen, Worcheln, franz. Schoten, Bohnen u. Champignons** in Butter, in div. Blechbüchsen
empfehlen **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Einkauf von Hadern und Papierspännen u. s. w., so wie auch **Verkauf** von Pappen jeder Art, im Ganzen wie im Einzelnen, in der Pappfabrik zur Nonnenmühle.

Weinflaschen werden zu den höchsten Preisen bezahlt Burgstraße Nr. 9 bei
Ernst Seyfert.

Gesucht wird eine Ladentafel.
Zu melden **Grimma'sche Straße Nr. 24** im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein Schiebekoch und ein vierräderiger Handwagen. Adressen abzugeben **Reichel's Garten, Vordergebäude** bei **F. J. Sahn.**

Zu kaufen gesucht wird eine Glas- oder Kreuzthüre, 3 Ellen 8 Zoll hoch, 1 Elle 11—12 Zoll breit, **Katharinenstr. Nr. 15, 3 Tr.**

Gesucht wird eine Partie altes Stabeisen, so wie noch brauchbare alte Stubenthüren in **Eutritsch Nr. 13.**

Capitale von 1000 fl an zu jeder Höhe auf gute Hypothek werden vermittelt **Reichel's Garten, Petersbrunnen 7, 1 Tr.**

Auszuleihen sind sofort 700 fl . Näheres zwischen 11—1 Uhr zu erfragen **Elisenstraße Nr. 12** parterre.

Auszuleihen sind gegen gute Hypothek 500 Thlr. sofort und 1000 Thlr. zu Johannis dieses Jahres durch
Ger.-Dir. Adv. Six, kleine Fleischergasse Nr. 4.

Gesucht werden noch einige Teilnehmerinnen an englischen und französischen Conversations-Stunden, verbunden mit Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten, und werden auf gefällige Anfragen **Frau v. Bose und Mad. Süßmilch, Schwägerichen's Gartens Nr. 4** nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Ein in Reparatur wohl erfahrener Uhrmachershülfe findet dauernde Condition bei dem Uhrmacher Heinrich Leutbecher in Bacha a. d. Werra.

Für ein Gasthaus einer lebhaften Fabrikstadt Sachsens werden ein gewandter, durch gute Zeugnisse empfohlener Kellner, der eine gute Hand schreibt, so wie ein tüchtiger Kellnerbursche gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Doss im Münchner Hofe.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schneider zu werden, kann sich melden **Nicolaistraße Nr. 8, 4 Treppen** vorn heraus.

Cigarrenmacher finden Arbeit
Serberstraße Nr. 15.

Demoiselles, im Hutfache ausgebildet, finden dauerndes Engagement bei
Johanna Friedrich, gr. Fleischergasse Nr. 17.

Ein geübte Näherin wird gesucht **Colonnadenstraße Nr. 2, im Hofe** parterre.

Eine auswärtige Herrschaft sucht entweder zum 15. d. M. oder 1. Juli ein Mädchen, welches ganz gut waschen, platten und nähen kann und gut mit Kindern umzugehen weiß.
Petersstraße Nr. 30, 3te Etage.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Wartung eines Kindes und zur häuslichen Arbeit **Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen.**

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen gesetzten Alters, jedoch nur mit guten Zeugnissen versehen, **Nudolphstraße Nr. 1652, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen **Kreuzstraße Nr. 7 b.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Atteste aufzuweisen hat, **Georgenstraße Nr. 13, 1 Treppe** hoch.

Gesucht wird sofort, nach auswärts, ein hübsches gewandtes Mädchen als Kellnerin. Näheres **Hainstraße Nr. 25, im Hofe** 2 Treppen links, bei Herrn Möbel.

Gesucht wird zum 1. Juni eine gut empfohlene Jungemagd hohe Straße (Ecke des bairischen Platzes) **Nr. 30, 1. Etage.**

Gesucht wird bis zum 15. Mai ein starkes und mit guten Attesten versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen **Blumengasse Nr. 3.**

In eine renommirte Restauration werden zum ersten Juni eine Kuchenverkäuferin, so wie zwei reinliche gewandte Mädchen in die Küche gesucht.

Näheres große **Fleischergasse Nr. 5** parterre.
Ein fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit wird sogleich gesucht **Reudnitzer Straße Nr. 10, 1 Treppe.**

Ein für häusliche Arbeit williges, ordnungsliebendes Mädchen kann sogleich antreten **Neumarkt Nr. 16/50, 3. Etage.**

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen wird zum 1. Juni gesucht **neue Straße Nr. 13, 2 Treppen.**

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen findet zum 1. Juni einen Dienst in der 2. Etage **Reichstraße Nr. 38.**

Eine Aufwärterin für die Morgenstunden von 6—8 Uhr wird gesucht **Schützenstraße Nr. 25 u. 26, 2. Etage.**

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher von seinem Principal gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Bedienter. Adressen unter **R. G. # 12** in der **Erped. d. Bl.** niederzulegen.

Als Schreiber oder Laufburschen kann ich einen jungen Menschen von 15 Jahren empfehlen.
Ferdinand Förster.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 130.)

10. Mai 1853.

G e s u c h.

Für einen Burschen von anständiger Familie, 14½ Jahre alt, welcher Lust hat, die Kürschner- oder Buchbinderprofession zu erlernen, wird ein tüchtiger Meister gesucht. Das Nähere darüber bei
S. Lehmpfuhl, Tabagist in Torgau.

Ein junger Mensch sucht bei einigen Herren das Kleiderreinigen zu übernehmen. Offerten abzugeben Grimma'sche Straße, neben dem Fürstenhause, in der Nadlerbude.

Ein junger Mann von 20 Jahren, aus dem Gebirge gebürtig und gegenwärtig hier, der zeither in Expeditionen des Verwaltungsfaches als Expedient gearbeitet, worüber derselbe die besten Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht ein Unterkommen. Bei dem sehnlichsten Wunsche, Beschäftigung zu erhalten, macht derselbe die bescheidensten Ansprüche. Würde daher jedes Anerbieten mit dem größten Dank annehmen und eifrigst bemüht sein, das in ihn gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Gütige Offerten erbittet man R. S. # 3 poste restante.

Ein junger kräftiger Mensch, der etwas Gartenarbeit versteht, sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst als Bedienter oder als Kellner. Beliebige Adressen bittet man kleine Fleischergasse Nr. 9 parterre abzugeben.

Ein Bursche, welcher schon in Wirthschaften gewesen ist und gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 1. Juni eine Stelle als Markthelfer. Adresse ist unter K. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein starker Bursche vom Lande sucht einen Dienst als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen blaues Roß, Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Eine in Reudnitz wohnende Wittwe, welche sich mit Lohnwäschen in ihrer Behausung beschäftigt, ersucht Leipzigs edle Frauen, sie mit solcher Arbeit zu betrauen, und verspricht dieselbe prompte und reelle Bedienung. Diesfallsige Adressen bittet sie bei Herrn **Traugott Wapler**, Dresdner Straße, Volkmar's Haus, niederzulegen.

Eine Wittwe in besten Jahren, nicht von hier, sucht wieder eine Stelle als Wirthschafterin bei einer Dame oder bejahrtem Herrn, oder in einer anständigen Familie. Thätigkeit und häusliche Arbeit sind ihr eigen, und wird mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt gesehen. Werthe Adressen bittet man Thomasgäßchen Nr. 10 im Gewölbe abzugeben.

Eine Wittwe in den besten Jahren sucht sobald wie möglich als Kindermuhme ein Unterkommen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 42, im Hofe links 2 Treppen.

Eine anständige, einfache Wittwe, welche als Haushälterin conditionirte und gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juni Stelle. **Julius Knöfel**, gr. Windmühlstr. Nr. 1 B.

Eine perfecte Köchin, durch mehrjährige Dienste bei vornehmen Herrschaften in der feinen Küche erfahren, welche auch als Wirthschafterin agiren könnte; ferner ein Mädchen, welches als Jungemagd gut zu empfehlen ist, suchen beide einen Dienst, welcher möglichst zum 1. Juni oder 1. Juli zu beziehen ist. Näheres Burgstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Eine Jungemagd, welche im Platten und Serviren so wie in jeder häuslichen Arbeit wohlverfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 10, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches sowohl im Rechnen und Schreiben, als auch im Anfertigen von Damenpuß bewandert ist, wünscht eine Stelle oder Beschäftigung. Das Nähere Theatergasse Nr. 4, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit hier im Dienst gestanden hat, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Windmühlstraße Nr. 15, 1 Treppe im Hofe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft als Köchin gedient, sucht wegen Umzug ihrer Herrschaft zum 1. Juli oder August einen Dienst. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse gefälligst abgeben Dresdner Straße Nr. 26, im Hofe beim Hausmann.

Ein Mädchen aus Baiern, welches sich dem Kochen und den Hausarbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht bis 1. Juni wieder unterzukommen. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Dienst, gleichviel ob hier oder auswärts. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 16, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten, wie in der Küche erfahren ist, sucht einen Dienst zum 1. Juni d. J. Zu erfragen Theaterplatz Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein ehrliches, fleißiges und ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst. Näheres Nicolaistraße Nr. 28, 3 Tr.

Eine perfecte Köchin, die gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Juni ein Unterkommen. Zu erfragen Schützenstraße 22, 1 Tr. rechts.

Ein in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 42, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und schon sechs Jahre in einer Condition war, sucht eine Stelle in einer Familie als Wirthschafterin und könnte Kindern Elementarunterricht ertheilen, oder auch in einem Verkaufsgeschäft hier oder auswärts eintreten. Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Zeitzer Str. Nr. 22, im Seilergewölbe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Gütige Adressen bittet man Hainstraße Nr. 6, 1. Etage, abzugeben.

Ein in der Küche etwas gewandtes Mädchen, mehrere Jahre hier dienend, sucht Dienst. Näheres Reichstr. Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

Ein junges, anständiges und ansehnliches Mädchen, das als Verkäuferin mehrjährig conditionirte und sehr gut empfohlen wird, sucht Stelle zum 1. Juni H. P. 10 poste rest. Leipzig.

Ein Mädchen, in der Küche und Hausarbeit nicht unerfahren, sucht zum 1. Juni d. J. einen Dienst. Näheres beim Hausmann, Dresdner Straße Nr. 42.

Ein in allen weiblichen Arbeiten, so wie in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen sucht bis zum 1. Juni wieder Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd, und ist das Nähere zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 52, 3 Treppen hoch rechts.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen beim Hausmann in Stieglitz's Hof.

Ein freundliches, hübsches, gebildetes, in der feinern Kochkunst, so wie Kleidermachen und allen f. weibl. Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näheres Reich. Garten, Petersbr. 7, 1 Tr.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, ein dergl. hübsches Kindermädchen suchen Dienst. Auskunft Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht einen Dienst zum 1. Juni. Näheres Petersstraße Nr. 19.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, welches schon längere Zeit in Leipzig war, sucht zum 1. Juni einen Dienst, sei es für die Küche oder auch als Jungemagd. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Herrn Einnehmer Badkübner auf der Magdeburger Eisenbahn. Bescheid giebt vorn der Portier.

Ein junges Mädchen
von auswärts, welches sogleich antreten kann, sucht eine Stelle als Kindermädchen.

Nähere Auskunft wird gern ertheilt Brühl Nr. 46.

Ein Mädchen, in weiblichen und häuslichen Arbeiten, so wie auch im Puz geübt, wünscht in einem anständigen Hause gegen geringen Lohn, aber gute Behandlung, ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen Place de repos, 4 Treppen hoch.

Zu miethen gesucht wird noch für Johannis ein herrschaftliches Familienlogis von 6 bis 7 Zimmern, einigen Kammern und allem übrigen wirthschaftlichen Zubehör in guter freundlicher Lage und wo möglich nicht über 2 Treppen. Offerten bittet man abzugeben hohe Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu miethen gesucht wird eine trockne, nicht zu große Niederlage in der Nähe der Königsstraße gelegen, durch die Buchhandlung von Ernst Keil, Königsstraße Nr. 14.

Zu miethen gesucht werden von zwei ledigen Herren zum 1. Juni zwei geräumige, gut möblierte Stuben nebst einem Schlafzimmer, nicht höher als die 2. Etage. Adressen bittet man abzugeben Frankfurter Straße Nr. 23, 2. Etage.

Zu miethen gesucht wird ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer nebst Zubehör, für stille, pünktlich zahlende Leute, wo möglich in Reichel's Garten oder dessen Nähe, im Preise von 28—35 Thlr. Geehrte Offerten bittet man Königsplatz Nr. 6 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis, 3—5 Stuben sammt Zubehör, in der inneren Stadt, zu Johannis oder Michaelis zu beziehen, durch Adv. K. G. Hammer, Hainstraße Nr. 17.

Ein freundliches Zimmer mit Cabinet, unmöblirt, in der Dresdner oder Petersvorstadt, wird von einem Herrn zu ermiethen gesucht. Adressen, gezeichnet X, sind gefälligst in der Handlung des Herrn Rus, Grimma'sche Straße abzugeben.

Gesucht wird von einer Wittwe ein Logis von ungefähr zwei Stuben gegen pünktliche Vorauszahlung; kann auch Atermiethe sein, nur im Innern der Stadt. Adressen sind Grimma'sche Straße Nr. 24 im Hutmager abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis von 80 bis 100 fl in der Dresdner Vorstadt, bis 1. Juni, Johannisgasse Nr. 4, 3. Etage.

Ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör in freundlicher Lage der Stadt oder Vorstadt wird zu 60 fl jährlich zu miethen gesucht. Adressen sub M. G. in die Exped. d. Bl.

Gartenvermietung. Auf der Windmühlenstraße in Nr. 29 letzte Gartenabtheilung rechts ist ein schön angelegtes, im besten Stande befindliches Gärtchen mit vielen tragbaren Obstbäumen, ausgezeichneten Wein-, Himbeer-, Erd- und Stachelbeer-Anlagen, Spargelbeeten u. gegen angemessene Entschädigung sofort abzutreten. Das Nähere in den Nachmittagsstunden von 1 bis 3 Uhr im Garten selbst, und außer dieser Zeit vor dem Zeiger Thore, an der Connewitzer Chaussee links in Nr. 38 B, 2. Etage.

Ein Sommerlogis

für eine Familie, von 3 Stuben und Zubehör, $\frac{1}{2}$ Stunde von hier, kann sofort abgegeben werden. Näheres Dresdner Straße 55, 2 Tr.

Vermietung. Eine dritte Etage in der Reichsstraße mit 4 Stuben, Kammern und übrigen Gelass ist kommende Michaelis zu vermieten. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 50.

Zu vermieten ist ein neu decorirtes und neu möbliertes Zimmer nebst Schlafzimmer in einer Hauptstraße, mit Aussicht nach dem Markte, und wird darüber in der Handlung des Herrn Döring, Grimma'sche Straße, Eckhaus vom Neumarkte, Auskunft gefälligst ertheilt werden.

Zu vermieten sind 1) ein kleines Logis, gleich zu beziehen, bestehend aus Stube, Stubenkammer, Küche und Bodenkammer, für jährlich 38 Thlr.

2) ein Verkaufsgewölbe nebst Niederlage, dazu auch ein Logis im Hofe, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche und Keller, von Johannis ab.

Das Nähere zu erfragen Dresdner Straße Nr. 5 parterre.

Eine große Niederlage

in der Grimma'schen Straße ist zu vermieten durch Adv. Ludwig Müller, Auerbach's Hof.

Vermietung außer den Messen: ein Hausstand unter eigenem Verschluß Schuhmacherg. Nr. 6 u. Näheres 3. Et. bei der Hausbesitzerin.

Zu vermieten

in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 19, ist die 2te Etage, wovon die Hälfte sogleich, die andere Hälfte zu Johannis beziehbar. Näheres bei Rivinus & Heinichen.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an in dem auf der Reichsstraße sub Nr. 36 gelegenen Grundstücke eine große helle Stube nebst einer daran stoßenden Kammer, von welchen jene als Schreibstube oder Comptoir und diese als Niederlage benutzt werden kann.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. an in dem in der Reichsstraße sub Nr. 36 gelegenen Grundstücke ein geräumiger Boden.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. an in dem in der Reichsstraße sub Nr. 36 gelegenen Grundstücke ein trockener Keller.

Zu vermieten ist zu Johannis am Markte im Hofe ein Parterre-Geschäftslocal durch **G. Kintschy.**

Zu vermieten sind von t. Johannis ab in der Münzgasse Nr. 3 zwei kleine Familienlogis für je 30 fl . Näheres daselbst bei Herrn Uhrmacher Schneider. Adv. Seymann.

Zu vermieten sind zu Johannis zwei freundliche Familienlogis Grenzgasse Nr. 77 am großen Kuchengarten.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis d. J. ein kleines Familienlogis im Hofe. Näheres Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage.

Nitterstraße Nr. 20

ist eine kleine Wohnung von Johannis ab an ein paar stille Leute, aber nur an solche, zu vermieten und das Nähere eine Treppe zu erfragen.

Eine elegant möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus einem vierfensterigen Zimmer, einem Garten-Salon und Schlafzimmer, mit Garten-Benutzung und eigenem Verschluß, ist sofort oder zum 1. Juni zu vermieten hohe Straße Nr. 2 B. Näheres 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube nebst Alkoven Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen ohne Möbel mit separatem Eingang Thomaskäfigen Nr. 10, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind 2 möblierte Stuben Brühl Nr. 5, 2te Etage.

Zu vermieten ist eine Stube. Näheres Johannisgasse Nr. 29, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich beziehbar ist eine freundlich möblierte Stube an einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 22, zwei Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube an zwei solide Herren als Schlafstelle Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn Querkstraße Nr. 22, 2 Treppen linker Hand.

Zu vermieten ist billig eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren Nicolaistraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Eine möblierte Stube mit Bett ist zu vermieten und Verhältnisse halber sogleich zu beziehen Gewandgäßchen Nr. 2, 3 Tr.

Zum 1. Juni oder sofort zu beziehen sind zwei fein möblierte Stuben nebst Kammer Petersstraße Nr. 42, quovox 2 Treppen.

Eine fein möblierte Stube kann sofort oder zum 1. Juni bezogen werden Reichsstraße Nr. 21, 3. Etage rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Burgstraße Nr. 21, vorn heraus 4 Treppen.

Extrabahrt nach Dresden

und die sächsische Schweiz. Abfahrt von Leipzig Sonnabend den 14. Mai Abends 6 Uhr, von Dresden den 15. früh 6 Uhr. Rückfahrten besagen die Billets. Das Nähere bei **C. Hofmann's Wwe.**, jetzt Schützenstraße Nr. 17.

Reichsfenring. | Gute große Tanzübung in Gril-ler's Salon.

In Weil's Salon

sind die schönen in Del gemalten „Ansichten der vereinigten Staaten Nordamerika's,“ ganz nach der Natur aufgenommen und ohne Gläser zu sehen, von früh 8 Uhr bis Abends geöffnet. Entrée 5 \mathcal{R} , Kinder die Hälfte. **William Lewis Jansen.**

Grosse Extrafahrt nach Machern

den zweiten Pfingstfeiertag, mit Concert und Tanzvergnügen. — Abfahrt halb 2 Uhr. **G. Kühne, Johannisgasse Nr. 12.**



Insel Buen Retiro.

Heute großes Concert,

wobei ich mit Kaffee und Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen und ausgezeichneten Bieren bestens aufwarten werde.

Anfang 4 Uhr.

M. Thieme.

Schweizerhäuschen.

Heute Dientag den 10. Mai

Concert des Musikchor L. Pohle.

Anfang 3 Uhr.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag den 10. Mai

erstes Concert von C. Földk.

Anfang 4 Uhr. Das Nähere bezeichnen die Programms.

Großer Kuchengarten.

Heute, so wie täglich frischen Fladen, div. Sorten Kaffee-kuchen und hundertjährigen Kuchen.

C. Martin.

Mariabrunnen. Täglich frisches Gebäck.

Drei Lilien in Neudnitz.

Mittwoch humoristische Gesang-Vorträge in verschiedenen Costüms von **C. Oberländer.** Anfang 8 Uhr. Dabei Fladen und andere Kuchen und feine Biere, wozu ergebenst einladet

F. Rudolph.

Maitrank von Aepfelwein

à Flasche 5 \mathcal{R} empfiehlt

Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Rizinger Bier,

das feinste unter dem Baierischen, empfiehlt **Görsch, Burgstr. 21.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Geissler's Salon. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein d. D.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Das baierische Bier- und Kaffeehaus

von

C. F. Schatz,

Nitterstraße Nr. 44,

empfehl

das beliebte Bockbier

aus der Brauerei des Herrn **H. Henninger** in Erlangen, à Seidel 3 \mathcal{R} gr.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit **C. A. Mey.**

Verloren wurde von einer alten armen Frau ein Briefchen mit der Aufschrift „Herrn Stephan hier“, in welchem sich der **A. Coupon des Preuss. Staatsschuldscheins Litt. F. No. 97,713** befand. Der Finder wolle dasselbe gegen Belohnung neue Straße Nr. 7 an **A. Hermsdorf** abgeben.

Verloren wurde ein Notizbuch. Näheres gegen gute Belohnung beim Hausmann in Lehmann's Garten.

Verloren wurde auf dem Waageplatze eine Haarkette. Der Finder wird gebeten, selbige, weil es ein Andenken ist, gegen gute Belohnung in der Glaserherberge auf der Gerberstraße abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstag von Abtnaundorf nach Leipzig eine goldene Broche mit Granaten.

Man bittet sie gegen eine angemessene Belohnung Reichstraße Nr. 3, im Gewölbe Nr. 1, abzugeben.

Ein weißseidener Hut mit Strohhäubchen wurde am Sonntage in der Nähe der Post vom Winde entführt. Eigen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 27, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend ein Bund mit fünf kleinen Schlüsseln. Wer selbiges Klostersgasse Nr. 11 im Gewölbe abgibt, erhält 10 \mathcal{R} Belohnung.

Vergangenen Freitag ist auf dem Wege von Eilenburg nach Taucha ein schwarzer glatthaariger Rehpinscher abhanden gekommen.

Es wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung dem in der Expedition d. Bl. zu erfragenden rechtmässigen Eigenthümer zurückzustellen.

Am 4. d. Mts. wurde bei der Paquet-Annahme des hiesigen D.-P.-Amtes ein gebrauchter Regenschirm mitgenommen und dagegen ein neuer stehen gelassen. Sollte dem Eigenthümer des letzteren am Umtausch gelegen sein, möge er sich an den Hausmann in Stieg-ligen's Hofe wenden.

Sollte Jemand irthümlicherweise auf dem Trodenplatze in Pfaffen-dorf den 29. vor. M. ein Bettuch an sich genommen haben, bittet man selbiges an Herrn **Better** daselbst abzugeben.



Jegend wo stehen geblieben ist ein gut gehaltener grünseidener Regenschirm, im Griff die eingravierten Buchstaben P. F. Man bittet, ihn gegen Belohnung abzugeben bei J. S. Freyberg in Zangenberg's Gut.

Verlaufen hat sich ein junger schwarzer Pudel. Der Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung Bosenstr. Nr. 1, 3. Et.

Antwort von der Börse.

Wenn die Actien der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn bei einer Dividende von 20% für 1852 nur 330 stehen, sind dann die Lössau-Zittauer, welche während der 5 Jahre, daß diese Bahn im Betriebe ist und noch nicht einen Pfennig eingebracht haben, 36 1/2 werth?

Physiologischer Lehrsatz.

„Die Fähigkeit: den Tisch durch Auslegung der Hände zu rücken, steht in umgekehrtem Verhältnisse zu den geistigen Fähigkeiten derjenigen, welche die Kette bilden.“

Ein dreifaches donnerndes Lebehoch der Madame **Saller** zu ihrem 33. Wiegenfeste.

Der kleine Ponny, genannt Urah.

Zum heutigen frohen Geburtstagsfeste gratuliert der Madame **Saller** der Schellenunter, gen. Schiller.

Viel Glück und Segen zum heutigen Tage der guten Madame **Saller**. Die schlanke Katinka.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 10. Mai Abends 6 Uhr Sitzung im physikalischen Cabinet (Augusteum). **Das Directorium.**

OSSIAN. Generalversammlung.

Heute 7 Uhr

Dem Herrn Dr. **Schlossauer** meinen innigsten Dank für seine in meiner nervösen Krankheit mir erwiesene Hülfsleistung und liebevolle Behandlung. Gott erhalte diesen edlen Mann noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit. **Schäfer.**

Gemälde des Herrn Prof. Vogel von Vogelstein:

Goethe's Faust und Dante's Göttliche Komödie

sind täglich im Logengebäude auf der Elsterstraße von 9 bis 5 Uhr zu sehen. Entrée 5 Ngr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Mittwoch: Sauerkraut mit Schweinefleisch.

Ungekommene Reisende.

Abrien, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.	Hausse, Def. v. Jüterbogk, Palmbaum.	Panje, Frl. v. Dresden, grüner Baum.
Anker, Kfm. v. Ruffeln, Hotel del de Pologne.	Hohläuser, Kfm. v. Magdeburg, St. Breslau.	Rabe, Amtsrath v. Ballenstädt, Stadt Rom.
Boofer, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.	Hahnemann, Musikus v. Dresden, Kupferg. 4.	Rupp, Geistlicher v. Linz, Stadt Gotha.
Becker, Kfm. v. Münster, Stadt Hamburg.	Hamann, Postmstr. v. Meissen, Kaiser v. Oester.	Rothschild, Fabr. v. Offenbach, und
Brönig, Rent. v. Dresden, Hotel de Pologne.	Hellmann, Kfm. v. Brotterode, Rosenkranz.	Rofe, Kfm. v. Dachselden, Stadt London.
Brocher, Kfm. v. Genf, Stadt Rom.	Jacobs, Landrath v. Neuselben, Stadt Rom.	Rogler, Fabr. v. Nisch, Stadt Wien.
Brückner Pastor v. Schönbach, Palmbaum.	Jannasch, Oberbürgermstr., D. v. Göthen, und	Seligmann, Kfm. v. Haren, und
Bielig, Apoth. v. Gera, Stadt Dresden.	Jalay, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.	Steinebach, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Russie.
Bachmann, Commis v. Grottau, schw. Kreuz.	Kirchner, Adv. v. Jena, großer Blumenberg.	Semon, Kfm. v. Bradford,
Benisch, Geistlicher v. Linz, Stadt Gotha.	Koffe, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.	v. Seydewitz, Präsid. v. Koisch, und
v. Cavilla, Theater-Dir. v. Erfurt, St. Gotha.	Kläcker, Kfm. v. Gotha, Palmbaum.	Schmiz, Dffic. v. Ulm, großer Blumenberg.
Colm, Kfm. v. Wismar, schwarzes Kreuz.	Krönig, Kfm. v. Elbersfeld, Hotel de Russie.	Schwarz, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Erdbmann, Kfm. v. Saalfeld, Palmbaum.	Liebermann, Kfm. v. Würzburg, St. Hamburg.	Schilling, Part. v. Magdeburg, Palmbaum.
Fischer, Mühlbes. v. Oberschlema, d. Haus.	Mißelbacher, Kfm. v. Schäßburg, und	Stenger, Kfm. v. Erfurt, Elephant.
Fahr, Kfm. v. München, Stadt Hamburg.	Mooser, Rent. v. Schaffhausen, Hotel de Bav.	Schimpf, Kfm. v. Penig, grüner Baum.
Fränzel, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.	Mons, Ober-Jngen. v. Erfurt, und	Stöffer, Kfm. v. Hedingen, und
Günther, Rent. v. Potsdam, Stadt Hamburg.	v. Marenholz, Frau v. Hannover, Stadt Rom.	Stöffer, Frl. v. Bschopau, deutsches Haus.
Graf, Domänen-Amts-Act. v. Torgau, Pleiseng. 9.	Mahlmann, Def., und	Temme, Baumstr. v. Berlin, Hotel de Russie.
Großer, Brauer v. Michelsfeld, schw. Kreuz.	Meinhold, Kfm. v. Würzburg, und	Tennenbaum, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
Günther, Def. v. Magdeburg, Palmbaum.	Müller, Frl. v. Düsseldorf, Stadt Breslau.	Tischer, Exped. v. Schneeberg, 3 Könige.
v. Globig, Frau v. Lausigk, Stadt Dresden.	Dalky, Kfm. v. New-York, und	Luchmann, Kfm. v. Dessau, grüner Baum.
Glas, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.	Dtto, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Baviere.	Unger, Obes. v. Probsthahn, grüner Baum.
Henneberg, Kfm. v. Gotha, Hotel de Baviere.	Dehmichen, Def. v. Hohenwussen, Palmbaum.	Behrenkamp, Rent. v. Emmerich, S. de Russie.
Helf, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.	Pfeiffer, Kfm. v. Brüssel, gr. Blumenberg.	Weiß, Kfm. v. Waldenburg, Stadt Hamburg.
Hofmann, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.	v. Prigelwitz, Oberstallmstr. v. Berlin, St. Rom.	Weißhaupt, Schmiedemstr. v. Weisenburg, und
Hambrecht, D. v. Rheyt, Stadt Rom.	Pinkert, Frau v. Dresden, Kaiser v. Oesterreich.	Willert, Def. v. Grottau, schwarzes Kreuz.
Holz, Lehrer v. Grimmitzschau, Stadt Gotha.	Pauli, Def. v. Zeitz, braunes Roß.	Weise, Seifensiederstr. v. Köstritz, braunes Roß.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 9. Mai Abds. 9 1/2° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sannell**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Unsere Verlobung vom 17. März d. J. ist nach beiderseitiger Verständigung hierdurch aufgehoben.
Leipzig, den 8. Mai 1853.

Gustav Brinkmann.

Verlobungs-Anzeige.

Rosalie Unger.

Carl Heinrich Zschoch.

Leipzig, 8. Mai 1853.

Gestern Abend um 9 Uhr ist meine liebe Frau, **Amalie** geb. **Reinhardt**, mit Gottes Hülfe von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden.

Leipzig, den 9. Mai 1853.

Inspector **M. Seidler**,
confirm. Lehrer an der Armenschule.

Todesanzeige.

Gestern Nachmittag 1/4 Uhr schloß nach kurzem Krankenlager unsere theure, liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau **Charlotte** verw. **Jengsch** geb. **Weiß** im 88sten Jahre ihres Alters die irdische Laufbahn.

Leipzig, den 8. Mai 1853.

Die Hinterlassenen.

Gestern Morgen um 5 Uhr starb schnell und unerwartet unsere liebe freundliche **Agnes**.

Leipzig, den 9. Mai 1853.

August Leube.
Friederike Leube.

Bei dem großen Verluste, den ich durch den Tod meines Mannes, des Markthelfers **August Ohme**, erlitt, fühle ich mich gedrungen, dessen würdigem Principal, dem Herrn Buchhändler **Beyer**, und seiner edlen Familie für das viele, meinem seligen Manne während seiner elfwöchentlichen Krankheit erzeigte Gute, so wie den wohlwollenden Kollegen des Verstorbenen, die auf Veranstaltung **Hrn. Nausch's** mir und meinen zwei unerzogenen Kindern eine so reichliche Unterstützung zu Theil werden ließen, meinen gerührtesten Dank abzustatten. Gott möge es Ihnen reichlich wieder vergelten!
Neuschönefeld, den 10. Mai 1853. **Emilie Ohme.**

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Kindes **Minna** sagt Allen den Lieben den innigsten Dank die betrübte Familie **Albrecht**.